

## Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH \* Willy-Brandt-Platz 1 \* 99084 Erfurt  
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, [m.neumann@thueringen-entdecken.de](mailto:m.neumann@thueringen-entdecken.de)  
Theresa Wolff, Tel. 0361-3742-218, [t.wolff@thueringen-entdecken.de](mailto:t.wolff@thueringen-entdecken.de)  
Fax: 0361-3742-299, Internet. [presse.thueringen-entdecken.de](http://presse.thueringen-entdecken.de)

Erfurt, den 28.2.2020

Jubiläumsjahr 2021

# Neun Jahrhunderte Jüdisches Leben in Thüringen

2021 bereitet sich Deutschland auf ein großes Jubiläum vor: seit 1700 Jahren gehört jüdisches Leben zu Deutschland. Bereits im Jahr 321 gab es die erste jüdische Gemeinde in Köln. In Thüringen ist das jüdische Leben seit 900 Jahren verankert. Das feiert der Freistaat mit einer Vielzahl an Ausstellungen und Veranstaltungen.

## Erfurt war und ist Mittelpunkt des Jüdischen Lebens in Thüringen

Das Herz des jüdischen Lebens in Thüringen war damals wie heute die Landeshauptstadt Erfurt: Die Stadt war im Mittelalter eine der größten Siedlungen des Heiligen Römischen Reichs, ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum an der Kreuzung wichtiger Handelswege. Ab dem späten 11. Jahrhundert gab es dort auch eine jüdische Gemeinde, die über eine Synagoge, einen Friedhof und über eine Mikwe verfügte. In Erfurt haben viele dieser Zeugnisse jüdischen Lebens überdauert und rücken so die besondere Geschichte der jüdischen Gemeinden seit dem Mittelalter ins Rampenlicht. Dazu zählt die Alte Synagoge, die mittelalterliche Mikwe zu Erfurt sowie der alte und neue jüdische Friedhof. Die Alte Synagoge wurde 1094 errichtet und gehört somit zu den ältesten Synagogen Europas. Da sie in den vergangenen Jahrhunderten für viele verschiedene Zwecke genutzt wurde – zuerst als Lager, später als Gaststätte und Tanzsaal - hatte man sie im Dritten Reich nicht als solche erkannt und nicht zerstört, so dass sie sich heute in einem außerordentlich guten Zustand befindet. Heute beherbergt sie unter anderem den sogenannten Erfurter Schatz und die größte bekannte mittelalterliche Tora. In der Sonderausstellung „Mit diesem Ring ... – Jüdische Hochzeit im Mittelalter“ vom 29. Oktober 2020 bis 14. März 2021 werden neben dem einzigartigen Hochzeitsring noch weitere Exponate, die man in den Kontext von Liebe, Hochzeit und Ehe stellen kann, gezeigt.

## Bewerbung um UNESCO Welterbetitel

In der in großen Teilen intakten mittelalterlichen Altstadt von Erfurt haben sich einmalige bauliche Zeugnisse der bedeutenden jüdischen Gemeinde aus der Zeit zwischen dem ausgehenden 11. und der Mitte des 14. Jahrhunderts erhalten. Ergänzt und aufgewertet werden die Bauzeugnisse durch eine weltweit einzigartige Fülle von Sachzeugnissen, die gemeinsam Aufschluss über das jüdische Gemeinde- und Alltagsleben sowie die Koexistenz von Juden und Christen in mittelalterlichen Städten bieten – in einer Komplexität, die mit keiner bekannten Stätte vergleichbar ist. Aus diesem Grund bewirbt sich die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt für ihr jüdisches Erbe des Mittelalters um den Titel "Unesco-Welterbe".

## Veranstaltungshöhepunkte 2021

Prof. Dr. Reinhard Schramm, Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen freut sich, dass es 2021 noch mehr jüdische Kultur in Thüringen zu erleben gibt: „Ab Herbst 2020 möchten wir das feiern. Mit drei Festivals zur jüdischen Kultur haben wir in Thüringen mehr zu bieten als die meisten Bundesländer. Und während des Jubiläumsjahrs wird es ganz besonders viel Programm geben.“, sagte der Vorsitzende weiter. Zu den drei wichtigen Festivals gehören die ACHAVA Festspiele (24. September bis 03. Oktober 2021), die Jüdisch-

## Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH \* Willy-Brandt-Platz 1 \* 99084 Erfurt  
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, [m.neumann@thueringen-entdecken.de](mailto:m.neumann@thueringen-entdecken.de)  
Theresa Wolff, Tel. 0361-3742-218, [t.wolff@thueringen-entdecken.de](mailto:t.wolff@thueringen-entdecken.de)  
Fax: 0361-3742-299, Internet. [presse.thueringen-entdecken.de](http://presse.thueringen-entdecken.de)

Israelischen Kulturtage und der Yiddish Summer Weimar. Sie werben in Thüringen jedes Jahr mit einem hochkarätigen Programm für Toleranz und Frieden.

## Ausstellungen zu jüdischer Geschichte in ganz Thüringen

Zum umfangreichen Veranstaltungsprogramm wird es im Jahr 2021 auch hochkarätige Ausstellungen geben. Dazu gehören unter anderem eine Ausstellung auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt. Thorarollen, Thorawimpel, Vorhänge, Pultdecken und Bücher: Im Rahmen der Ausstellung wird ab Frühjahr 2021 die wertvolle Judaica- Sammlung zu sehen sein. Erstmals öffentlich gezeigt werden Teile der über 1000 Titel der jüdischen Schriften der Rabbinica-Sammlung der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) in Jena. Sie umfasst hebräische Schriften aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit wertvollen Illustrationen. Diese Sonderausstellung wird ebenfalls ab Frühjahr 2021 zu sehen sein. Eine Sonderausstellung im Lutherhaus Eisenach widmet sich einem dunklen Kapitel in der Geschichte der evangelischen Kirche: Das Entjudungsinstitut, das vor 80 Jahren von 11 evangelischen Landeskirchen auf der Wartburg gegründet wurde, sollte Kirche und Glauben an die nationalsozialistische Rassenideologie anpassen. Mit über 56 Exponaten und Medienstationen können Besucher sich dem Thema nähern. Weitere Veranstaltungen und Ausstellungstermine gibt's in der neuen Broschüre „Jüdische Kultur und Geschichte in Thüringen“.

## Broschüre zur jüdischen Geschichte in Thüringen

In der neuen Broschüre „Jüdische Kultur und Geschichte in Thüringen“ stellt die Thüringer Tourismus GmbH die wichtigsten Orte, Feste und Veranstaltungen zur Jüdischen Kultur in Thüringen vor. Neben Erfurt und dem Erfurter Schatz finden sich auch in anderen Thüringer Orten zahlreiche Zeugnisse der jüdischen Geschichte. Wie zum Beispiel in dem kleinen Dorf Berkach im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Hier gibt es neben einer prachtvoll erhaltenen Synagoge auch noch eine Mikwe, die ehemalige jüdische Schule und einen jüdischen Friedhof. In Sondershausen können die Mikwe und der jüdische Friedhof im Rahmen von Führungen besichtigt werden, auch in Mühlhausen findet sich eine Synagoge. In vielen Thüringer Städten und Gemeinden sind zudem alte Friedhöfe das einzige, was vom reichen jüdischen Leben vor Ort geblieben ist. 34 davon gibt es noch im Freistaat. Auch Stätten der Erinnerungskultur werden in der Broschüre vorgestellt und spielen im Jubiläumsjahr eine große Rolle. Hier werden exemplarisch die Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora sowie der Erinnerungsort Topf & Söhne genannt.

Mehr Informationen und die Broschüre „Jüdische Kultur und Geschichte in Thüringen“ gibt's bei der Thüringer Tourismus GmbH unter der Rufnummer +49 (0) 361-37420, per Email an [service@thueringen-entdecken.de](mailto:service@thueringen-entdecken.de) und unter <http://kulturerbe.thueringen-entdecken.de>.

## Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG)

Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) ist die touristische Marketingorganisation des Freistaates Thüringen, zu deren Aufgaben und Zielen das Außenmarketing, die Image- und Produktwerbung sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Tourismusmarkt gehört. Mit fast 10 Millionen Übernachtungen, über 3,1 Milliarden EUR Bruttoumsatz und über 100.000 Arbeitsplätzen stellt die Tourismusbranche einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für den Freistaat dar. Das Land Thüringen hält 100% der Anteile an der Thüringer Tourismus GmbH.

## Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH \* Willy-Brandt-Platz 1 \* 99084 Erfurt  
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, [m.neumann@thueringen-entdecken.de](mailto:m.neumann@thueringen-entdecken.de)  
Theresa Wolff, Tel. 0361-3742-218, [t.wolff@thueringen-entdecken.de](mailto:t.wolff@thueringen-entdecken.de)  
Fax: 0361-3742-299, Internet. [presse.thueringen-entdecken.de](http://presse.thueringen-entdecken.de)